



Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (GPO 2015)
Teilstudiengang **Pädagogik und Bildung (FSA 2.1)**

Einschreibung ab: Herbstsemester 2015/16



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 10. Januar 2022.](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der konsolidierten Fassung vom 4. Januar 2021.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Pädagogik und Bildung (FSA 2.1)** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de?40075>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?18818>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Abteilung Erziehungswissenschaft

E-Mail: anja.klocke@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/erziehungswissenschaft>

Sekretariat Abteilung Psychologie und der Abteilung Schulpädagogik

E-Mail: martina.petersen@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/psychologie/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teilstudiengang Pädagogik und Bildung benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	M 1: Grundlagen der Bildung und Erziehung	M 2: Theorie-Praxis-Modul I: Lehren und Lernen als Beruf mit Orientierungspraktikum I	Fach A	Fach B
2	M 3: Entwicklung und Lernen	M 4: Theorie-Praxis-Modul II: Einführung in die Allgemeine Didaktik mit Orientierungspraktikum II	Fach A	Fach B
3	M 5: Bildung im Kontext gesellschaftlicher Transformation	M 6: Einführung in Forschungsmethoden für Bildungswissenschaften	Fach A	Fach B
4	M 7: Heterogenität – Umgang mit Differenz	M 8: Diagnostik und Förderung	Fach A	Fach B

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Grundschulen“ erwerben Sie im Teilstudiengang Pädagogik und Bildung im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP.

5	M 9: Lernersprachentwicklung in Deutsch als Zweitsprache	M 10: Medien und Bildung	Fach A	Fach B
6	M 11: Schule und Unterricht in der Grundschule	M 12: Vertiefungsmodul: Wahlpflicht eines pädagogischen Schwerpunktes	Fach A	BA Thesis (A, B, Erz.) Fach B

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen
-------------------------------	---

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen“ erwerben Sie im Teilstudiengang Pädagogik und Bildung im 5. und 6. Semester **10 LP** von insgesamt 60 LP.

5	M 13: Medienbildung und Sprachliche Vielfalt	Fach A	Fach B		
6	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">M 14: Schule und Unterricht in der Sekundarschule</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Bachelor Thesis (Fach A, Fach B oder Erz.)</td> </tr> </table>	M 14: Schule und Unterricht in der Sekundarschule	Bachelor Thesis (Fach A, Fach B oder Erz.)	Fach A	Fach B
M 14: Schule und Unterricht in der Sekundarschule	Bachelor Thesis (Fach A, Fach B oder Erz.)				

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Pädagogik und Bildung im 5. und im 6. Fachsemester **20 bis 30 LP** von insgesamt 60 LP.

Wahlmöglichkeit (keins, eins oder zwei):					Fach A	Fach B
5	M 9: Lernersprachentwicklung in Deutsch als Zweitsprache	M 10: Medien und Bildung	M 13: Medienbildung und Sprachliche Vielfalt	<i>Pädagogik und Bildung: null, 5 oder 10 LP</i>		
6	M 15: Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	M 16: Außerschulische Bildung	M 17: Bildung im Diskurs	M 18: Pädagogische Professionalität	M 19: Bachelor Thesis (Erziehungswiss.)	

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
-------------------------------	---

In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Pädagogik und Bildung im 5. und 6. Semester **0 bis 10 LP** von insgesamt 60 LP.

Wahlmöglichkeit (keins, eins oder zwei):					Fach A	Fach B
5	M 9: Lernersprachentwicklung in Deutsch als Zweitsprache	M 10: Medien und Bildung	M 13: Medienbildung und Sprachliche Vielfalt			
6	Fach A		Fach B		Bachelor Thesis (Fach A oder Fach B) 10 LP	

Modulbeschreibungen

Modul 1	Grundlagen der Bildung und Erziehung				
	<i>Basics of Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590010000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Kenntnisse und Überblick über die pädagogischen und schulpädagogischen Grundbegriffe und grundlegende Fragestellungen erziehungswissenschaftlicher und schulpädagogischer Forschungsperspektiven; Fähigkeit, sich komplexe Fachinhalte angeleitet und selbständig anzueignen und weiterzudenken; Fähigkeit, das erworbene Wissen in angemessener Form schriftlich wiederzugeben und auf die Analyse basaler Fragestellungen anzuwenden				
Fachkompetenz:	Vertrautheit mit den grundlegenden erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Konzepten von Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie Schule, Unterricht und Didaktik; kritisches Verständnis von Erziehungs-, Bildungs-, Schul- und Unterrichtstheorien und ihrer Handlungsentwürfe				
Methodenkompetenz:	wissenschaftliches Lesen und Exzerpieren; Anwendung des erziehungs- und bildungswissenschaftlichen sowie schulpädagogischen Wissens auf allgemein pädagogische sowie spezifisch schulbezogene Problemstellungen				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Sozialkompetenz: Fähigkeit, wichtige Inhalte in Kleingruppen aufzuarbeiten und Teamarbeit effizient zu gestalten; Selbstkompetenz: Selbstgesteuertes Lernen im Studium, Planung und Durchführung der individuellen Arbeitsprozesse in Einklang mit den Gruppenarbeiten				
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Textarbeit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anke Wischmann				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 1: Teilmodul 1	Vorlesung: Grundlagen Bildung und Erziehung			
	Teilmodulkennnummer	590011000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	300		Selbststudium
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590015000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Klausur oder Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Das Portfolio wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende). Klausur: 90 min		
Letzte Änderung: 12.11.2020				

Modul 2	Theorie-Praxis-Modul I: Lehren und Lernen als Beruf mit Orientierungspraktikum I			
	<i>Theory and Practice I: Teaching and Learning as a Profession</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		590020000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 90 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium 60 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis von Erziehung, Unterricht und Schule, können pädagogische Praxis ansatzweise systematisch wahrnehmen, verstehen und interpretieren, sowie theoretische und praktische Problemstellungen und Erkenntnisse reflexiv verarbeiten.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen konstitutive Aspekte pädagogischen Handelns. Sie verstehen den Zusammenhang von individuellen, interaktiven, institutionellen und gesellschaftlichen Bedingungen des Lehrerhandelns. Sie können die Besonderheiten und Notwendigkeiten ihres eigenen Professionalisierungsprozesses reflektieren.			
Methodenkompetenz:	Grundformen des forschenden Lernens verstehen und anwenden können; einfache unterrichtliche Standardsituationen (Gruppenarbeit, Spiel einführen, Einzelhilfe...) planen, durchführen und evaluieren können			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Berufswahlentscheidung und -eignung vor dem Hintergrund der Praktikumserfahrungen reflektieren; Bedeutung der eigenen Persönlichkeit im Kontext des Berufsfeldes erkennen und reflektieren; Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer verstehen und reflektieren; sich in SchülerInnen hineinversetzen können und ihre Lernschwierigkeiten verstehen			
Lehr-/ Lernformen:	Moderierte Diskussionen; biografisch-reflexive Übungen; Kurzvorträge			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marion Pollmanns (Direktorin des ZfL)			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Lehren und Lernen als Beruf			
	Teilmodulkennnummer	590021000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	20	Selbststudium		15 h
M 2: Teilmodul 2	Orientierungspraktikum I			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS	3 Wochen	Workload (Teilmodul)	75 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		15 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590025000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Das Portfolio (15-25 S.) wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 2 Wochen nach Vorlesungsende).			
				Letzte Änderung: 27.03.2020

Modul 3	Entwicklung und Lernen				
	<i>Development and Learning</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590030000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. -2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden kennen grundlegende Theorien der Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter; sie kennen zentrale Paradigmen und Konzepte des Lehrens und Lernens, der Informationsverarbeitung (kognitive und soziale Aspekte) und der Handlungssteuerung (motivationale und aktionale Aspekte); sie sind fähig, das erworbene Wissen in angemessener Form theoretisch wiederzugeben, können dieses auf praxisbezogene Beispiele transformieren und in diagnostische Verfahren einbeziehen.			
Fachkompetenz:		Auf der Basis der genannten Theorien und Modelle sind die Studierenden in der Lage, deren Bedeutung für pädagogisches Handeln zu analysieren und zu reflektieren. Sie können Konstrukte wie Intelligenz, Begabung, Motivation, Persönlichkeit und Selbstkonzept kritisch einordnen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die pädagogische Praxis ableiten und umsetzen.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden erarbeiten Konsequenzen für die Gestaltung erziehungsbezogener und schulischer Situationen; sie können Methoden der Schüleraktivierung, der Leistungsmotivation und der Förderung eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens begründen, umsetzen und anwenden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Fähigkeit zur (An)Erkennung und Berücksichtigung individueller Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen, zur Umsetzung kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen; Bereitschaft zur gezielten Optimierung eigener Lerngewohnheiten und -formen; Fähigkeit des Rezipierens und Transformierens einschlägiger Forschungsergebnisse in Bezug auf das eigene pädagogische Handeln			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung, Seminardiskussion, Lesearbeit, Kleingruppenarbeit, Referat			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Andrea Kleeberg-Niepage			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Grundlagen der Entwicklungs- und pädagogischen Psychologie			
	Teilmodulkennnummer	590031000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 2	Vertiefung: Entwicklungs- und pädagogische Psychologie			
	Teilmodulkennnummer	590032000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590035000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit oder wissenschaftliche Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur 90 min; Hausarbeit 12-15 S.		
Letzte Änderung: 23.05.2016				

Modul 4	Theorie-Praxis-Modul II: Einführung in die Allgemeine Didaktik mit Orientierungspraktikum II				
	<i>Theory and Practice II: Introduction to General Didactics</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590040000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	90 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	60 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen elementare Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen exemplarischen Unterrichtsentwurf zu erstellen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfes und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog auswerten.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen und reflektieren elementare Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen grundlegende didaktische Prinzipien; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können einfache Unterrichtsplanungskonzepte nach didaktischen und methodischen Kriterien entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen grundlegende methodische Unterrichtsformen; sie können verschiedene Unterrichtsmethoden vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bewerten; sie kennen grundlegende Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können zwischen ihren persönlichen Schulerfahrungen und ihren aktuellen Wertvorstellungen bzgl. Unterricht unterscheiden und beide reflektieren. Sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung kindlicher Lernvoraussetzungen treffen. Sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten.				
Lehr-/ Lernformen:	Kurzvorträge; moderierte Diskussionen; Lektüre und Analyse einführender Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marion Pollmanns (Direktorin des ZfL)				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 2 (590020000)				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 4: Teilmodul 1	Einführung in die Allgemeine Didaktik			
	Teilmodulkennnummer	590041000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	20	Selbststudium		15 h
M 4: Teilmodul 2	Orientierungspraktikum II			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS	3 Wochen	Workload (Teilmodul)	75 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		15 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590045000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Das Portfolio (18-30 S.) wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. zwei Wochen nach Beendigung des entsprechenden Praktikums).		
Letzte Änderung: 03.08.2019				

Modul 5	Bildung im Kontext gesellschaftlicher Transformation				
	<i>Education in the Cotext of Societal Transformation</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590050000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	Ab 3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden sind in der Lage, Gesellschafts- und Sozialstrukturen zu analysieren und Bildungsprozesse im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren. Sie können sozialphilosophische, soziologische und ethische Fragestellungen und Argumente einordnen, deren globale und intergenerationale Relevanz erfassen und relevante Formen des Wissens unterscheiden. Sie verstehen pädagogisches Handeln im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und sind sich ihrer Rolle als Bildungspraktiker bewusst.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden haben Grundkenntnisse in Bezug auf Theorien der Gesellschaft, ihres Reproduktions- und Veränderungspotenzials, ihres historischen Bildungsprozesses und ihrer Entwicklung; sie kennen sozialphilosophische und ethische Grundbegriffe und Theorien, etwa der Gerechtigkeit, der Nachhaltigkeit und der Verantwortung und reflektieren diese auch in Hinblick auf globale und intergenerationale Dimensionen. Sie können Formen des Wissens in Kontexten gesellschaftlicher Transformation unterscheiden und reflektieren.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden erwerben einen Einblick in die Methoden soziologischer Forschung sowie in die Praxis der philosophischen Begriffsbestimmung und -klärung. Sie können auch normative Argumentationen analysieren. Sie sind in der Lage, sich in interdisziplinären und internationalen Problemkontexten zu orientieren und sich in der einschlägigen Fachliteratur wissenschaftlich fundiert zu informieren.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden nehmen eine kritisch-reflektierte Haltung gegenüber gesellschaftlichen Zuständen und Entwicklungen ein und können sich in unterschiedliche Standpunkte hineinendenken. Sie zeigen eine erhöhte Sensibilität für Fragen und Dimensionen der Gerechtigkeit und für ihre Verantwortung als Akteure in Bildungsprozessen.			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung und Seminar			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Anne Reichold *			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		* im jährlichen Wechsel mit N.N. (Prof. für Soziologie)			

M 5: Teilmodul 1	Bildung im Kontext gesellschaftlicher Transformation			
	Teilmodulkennnummer	590051000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 5: Teilmodul 2	Exemplarische Vertiefung			
	Teilmodulkennnummer	590052000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	59055000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Hausarbeit: 10-15 Seiten; Klausur: 90 min; mündliche Prüfung: 15-30 min Die Hausarbeit wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).		
Letzte Änderung: 24.02.2020				

Modul 6	Einführung in Forschungsmethoden für Bildungswissenschaften				
	<i>Introduction to Research Methods: Educational Research</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590060000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	Ab 3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		<p>Erworben werden Schlüsselkompetenzen für empirisches Forschen. Nach der Teilnahme am Modul können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer empirische Forschungsergebnisse (wie z.B. Schulleistungsstudien oder Evaluationen) im Hinblick darauf beurteilen, wie sie im Allgemeinen zustande kommen und welchen Restriktionen sie deshalb unterliegen bzw. welche Tragweite sie haben.</p> <p>Sie können kleine eigene Forschungsprojekte (wie z.B. standardisierte Evaluationsfragebögen) planen und durchführen im Hinblick auf die notwendige Vorgehensweise und anzuwendenden Methoden, die zu treffenden Entscheidungen und die auftretenden Probleme, insbesondere bzgl. Forschungsfragestellung, Hypothesenbildung, Operationalisierung. Sie können numerische Daten (z.B. aus einer Eltern- oder Schülerbefragung) mit statistischen Grundoperationen auswerten und statistische Repräsentationsschlüsse beurteilen.</p>			
Fachkompetenz:		Die Studierenden kennen die grundlegenden wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen, Begrifflichkeiten und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung und der deskriptiven Statistik einschließlich der Verwendung von Konfidenzintervallen.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden wissen, in welchen Schritten empirische Forschung vorgeht, können zwischen quantitativen und qualitativen Datenerhebungsmethoden eine begründete Entscheidung treffen und die Güte von einigen Erhebungsinstrumenten beurteilen. Sie können die passenden Kennwerte zur statistischen Beschreibung der Variablen eines Datensatzes auswählen und die Güte einer Stichprobe einschätzen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden lernen, was eine wissenschaftliche Perspektive auf ihre eigenen beruflichen, z.B. schulischen Probleme ausmacht. Sie lernen, eine wissenschaftlich forschende Haltung gegenüber ihrem eigenen Handeln als Lehrende einzunehmen, die es Ihnen ermöglicht, Veränderungen und neue Handlungsweisen unabhängig von ihren Alltagsroutinen und -erfahrungen zu entwickeln und zu prüfen.			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung mit dazugehörigen Übungen oder Seminaren			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Martina Dieckhoff			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 6: Teilmodul 1	Vorlesung und Übung Einführung in die Empirische Sozialforschung			
	Teilmodulkennnummer	590061000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Übung
	SWS	1/1 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300/40	Selbststudium		30 h
M 6: Teilmodul 2	Vorlesung und Übung Statistik I			
	Teilmodulkennnummer	590062000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Übung
	SWS	1/1 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300/40	Selbststudium		30 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590065000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten.		
Letzte Änderung: 11.02.2020				

Modul 7	Heterogenität – Umgang mit Differenz				
	<i>Heterogeneity – Dealing with Difference</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590070000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	Ab 3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden haben einen Überblick und ein grundlegendes Verständnis von Fragen pädagogischen Handelns unter den Bedingungen von sozialer, kultureller und Leistungsheterogenität und Behinderung. Sie kennen empirisch bewährte Methoden zur Gestaltung der Lernumgebung für heterogene Gruppen. Sie sind in der Lage, sich angeleitet und selbstständig fachspezifische Inhalte zu erarbeiten und Fachwissen in angemessener mündlicher/schriftlicher Form wiederzugeben. Die Studierenden sind fähig zur Diskussion und theoriegeleiteten Analyse einfacher exemplarischer Problemstellungen und können die erworbenen Methodenkenntnisse adaptiv anwenden. Sie erwerben Kompetenzen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen, die eine Vielfalt in der Entwicklung der Sprache und des Sprechens, des Hörens, des Lernens, der geistigen Entwicklung, der motorischen Entwicklung und des sozial-emotionalen Verhaltens repräsentieren.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über ein Problembewusstsein für die Reproduktion sozialer Ungleichheit in Bildungskontexten und kennen theoretische Konzepte zu bildungsrelevanten Differenzkategorien (soziale Herkunft, Geschlecht, ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit, Leistungsfähigkeit) sowie pädagogischer Konzepte des Umgangs mit Heterogenität, insbesondere wirksamer didaktischer Formate. Sie kennen weiterhin theoretische Grundlagen, Modelle und Konzepte der Prävention von Lernschwierigkeiten und der inklusiven Bildung im gemeinsam von Lehrerinnen und Lehrern Allgemeiner Schulen und Sonderpädagog/inn/en gestalteten Unterricht.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Bearbeitung exemplarischer Problemstellungen und zur Erarbeitung fallbezogener Konzepte des Umgangs mit Heterogenität, insbesondere Gestaltung von optimalen Lernsituationen, Auswahl oder Vorbereitung von Lehrmaterialien sowie Nutzung von Themen und Gruppensituationen, um differentiellen Lernausgangsbedingungen gerecht zu werden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind sensibilisiert in Bezug auf eigene und gesellschaftliche Differenzkonstruktionen und Zuschreibungsprozesse. Sie verfügen über Genderkompetenz und interkulturelle Kompetenz und können Methoden in den fachbezogenen Didaktiken umsetzen.				
Lehr-/ Lernformen:	Lehrvortrag, Textarbeit, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, Fallanalysen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben, Anwendungsübungen				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christine Thon / Prof. Dr. Kirsten Diehl (im jährlichen Wechsel)				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 7: Teilmodul 1	Inklusion			
	Teilmodulkennnummer	590071000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 7: Teilmodul 2	Heterogenität und Bildungsungleichheit			
	Teilmodulkennnummer	590072000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590075000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Klausur oder wissenschaftliche Präsentation oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 min; wiss. Präsentation: Form nach Absprache; Hausarbeit: 10-15 Seiten. Die Hausarbeit wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).		
Letzte Änderung: 03.05.2018				

Modul 8	Diagnostik und Förderung				
	<i>Diagnostic and Special Needs</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		590080000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	Ab 3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen im Bereich der Lern- und Leistungsdiagnostik; sie können die Qualität eines diagnostischen Verfahrens wissenschaftlich begründet bewerten, verstehen den Zusammenhang zwischen pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung, kennen grundlegende diagnostische Datenquellen und Methoden und verfügen über grundlegendes Wissen zu empirisch bewährten Fördermethoden. Es wurden am bisherigen Studienverlauf orientierte Kenntnisse der Diagnostik und Förderung in einem Wahlpflichtbereich erworben.				
Fachkompetenz:	Kenntnis der diagnostischen Gütekriterien, Wissen um grundlegende diagnostische Methoden und pädagogische Fördermöglichkeiten.				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, diagnostische Verfahren und pädagogische Fördermethoden zu bewerten und anhand individueller Problemstellungen auszuwählen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Bedeutung individueller Diagnostik und Förderung für die schulische Entwicklung angemessen einordnen können. Fähigkeit, sich in der einschlägigen Fachliteratur wissenschaftlich fundiert zu informieren.				
Lehr-/ Lernformen:	Vortrag mit fallbezogenen Anwendungsübungen in einem Wahlpflichtbereich				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Armin Castello				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 8: Teilmodul 1	Diagnostik und Förderung bei sonderpädagogischen Fragestellungen			
	Teilmodulkennnummer	590081000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 8: Teilmodul 2	Diagnostik und Förderung in schulischen Lernbereichen			
	Teilmodulkennnummer	590082000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590085000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Klausur oder Projektarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Die Modulprüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Klausur: 90 min; Projektbericht: 10-15 Seiten. Der Projektbericht wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).			
Letzte Änderung: 24.11.2014				

Modul 9	Lernersprachentwicklung in Deutsch als Zweitsprache			
	<i>Acquisition of German as a Second Language</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590090000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen typische Lernersprachverläufe (bezogen auf einzelne Spracherwerbsbereiche) von DaZ-LernerInnen. Sie wissen um die besonderen Herausforderungen für DaZ-LernerInnen insbesondere im Fachunterricht ("sprachliche Hürden/Stolpersteine") und können das Wissen über Lernersprachverläufe zur Einschätzung des Sprachstandes nutzen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Struktur und System der deutschen Sprache und wenden diese Kenntnisse auf die Analyse von Spracherwerbsverläufen bzw. auf die Analyse von Fachtexten an.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen Methoden zum Umgang mit DaZ im Fachunterricht und können individuell geeignete Verfahren auswählen und anwenden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden entwickeln Sprachbewusstheit, werden sensibel für Kennzeichen von Lernersprache und lernen Möglichkeiten kennen, dieses Wissen auch im Regelunterricht zu nutzen.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Übung			
Modulverantwortliche/r:	N.N.			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.Ed. Lehramt Grundschulen.			

M 9: Teilmodul 1	Lernersprachentwicklung und DaZ im Fachunterricht			
	Teilmodulkennnummer	590091000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 9: Teilmodul 2	Diagnose und Analyse von Lernaltersprache			
	Teilmodulkennnummer	590092000	Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		45 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590095000	Prüfungsumfang	60 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 60 Minuten		
Letzte Änderung: 17.02.2020				

Modul 10	Medien und Bildung				
	<i>Media and Education</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		590100000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt Grundschulen		
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang		
	Studienabschnitt	Ab 3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		90 h	
Qualifikationsziel:	<p>Kenntnisse und Beschreibungsmöglichkeiten der Struktur und Wirkung moderner (Massen-)Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnologien; darüber hinaus die Möglichkeit zu deren kritischer Reflexion sowie zu deren Nutzung und (Mit-)Gestaltung im eigenen Tun; dies insbesondere im Hinblick auf die mit diesen Medien und Technologien verbundenen</p> <ul style="list-style-type: none"> a) gesellschaftlichen Transformationsprozesse, speziell bzgl. Bildungsbereich, Arbeitswelt sowie öffentlicher Teilhabe b) Gestaltung und Veränderung von Lehr-/Lernsituationen, der Schulkultur sowie der Schule als Organisation c) Entwicklung spezifischer Jugendkulturen sowie sozialer, ästhetischer und (sub-)kultureller Praktiken d) Weisen und Formen der Subjektivierung und Sozialisation, speziell bzgl. des Kindes- und Jugendalters <p>Fähigkeit, die jeweils neuesten Medien und Technologien in einen (medien-)historischen Zusammenhang stellen sowie sie im Sinne einer Medienökologie mit anderen Medien (Sprache, Körper, Geld) ins Verhältnis setzen zu können.</p>				
Fachkompetenz:	<p>Vertrautheit mit den maßgeblichen Begriffen und Theorien der Medienbildung, -pädagogik, -psychologie, -sozialisation und -didaktik; grundlegende Kenntnisse medienwissenschaftlicher und -historischer Ansätze; kritischer Umgang mit diesen Theorien und Ansätzen und mit den daraus abgeleiteten (pädagogischen) Handlungsempfehlungen sowie die Fähigkeit, diese eigenständig auf pädagogische Problemstellungen zu beziehen; Fähigkeit, Medien/-technologien zu analysieren, zu beurteilen, frei und produktiv damit zu arbeiten sowie diese für die Gestaltung von Lehr-/Lernszenarien situationsgerecht einzusetzen</p>				
Methodenkompetenz:	<p>Fähigkeit, (medien-)pädagogische und (medien-)didaktische Problemsituationen anhand geeigneter Theorien zu durchdenken; Anwendung allgemeiner Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; eigenständige und konstruktive Anwendung von moderner Medientechnologie bei der Erarbeitung, Organisation, Memorierung und Darstellung von Fachinhalten; kritisch-reflektierte Anwendung von Medientechnologien bei der Planung und Durchführung von unterrichtlicher Praxis</p>				

Fortsetzung von Modul 10:

Sozial- und Selbstkompetenz:	Freie und kritisch-reflektierte Anwendung von Medientechnologie bei der Organisation und Reflexion des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses sowie einer dementsprechenden Kommunikation mit Anderen
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Lektüre, Diskussion, rotierende Diskussionsleitung, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Mediengestaltung, Arbeit mit Wissensorganisationssystemen und (e)Portfolios
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christian Filk
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.Ed. Lehramt Grundschulen.

M 10: Teilmodul 1	Medientheorien – Medienkulturen – Medienpädagogik			
	Teilmodulkennnummer	590101000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 10: Teilmodul 2	Medienbildung – Vertiefungen			
	Teilmodulkennnummer	590102000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590105000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Projektarbeit oder (e)Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Hausarbeit: 10-15 Seiten Projektarbeit: 10-15 Seiten (e)Portfolio: 10-15 Seiten Die Hausarbeit oder die Projektarbeit wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).		
				Letzte Änderung: 24.02.2020

Modul 11	Schule und Unterricht in der Grundschule			
	<i>School and Teaching (Primary School)</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590110000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit 30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium 120 h
Qualifikationsziel:	Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen zu Voraussetzungen, Prozessen, Ergebnissen und Wirkungen der Grundschule; Kenntnisse des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Grundschule sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen; Kenntnisse von Prinzipien des jahrgangsübergreifenden Lernens und der Lernbereiche des Unterrichts in der Schuleingangsphase; Repertoire an spezifischen Methoden des Arbeitens mit Grundschülerinnen und Grundschulern.			
Fachkompetenz:	Kenntnisse zu Gestaltungsmöglichkeiten und Strukturierung von Lehr-Lern-Arrangements, Klassenkulturen und der Elternarbeit auf der Grundschulstufe; Fähigkeit der Planung von Anfangsunterricht mit besonderer Fokussierung des jahrgangsübergreifendem Lehren und Lernens; Kenntnisse der Lern- und Leistungsmessung sowie der Leistungsrückmeldung auf der Grundschulstufe.			
Methodenkompetenz:	Anwendung des Wissens zu Schule und Unterricht auf spezifische Fragen der Grundschule; Fähigkeit des Rezipierens spezifischer Forschungsarbeiten zu Kindheits- und Grundschulforschung; Entwicklung von methodisch-didaktischen Anordnungen unter Berücksichtigung fachlicher und sozialer Lernziele auf der Grundschulstufe			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit der Umsetzung kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen; Fähigkeit und Bereitschaft der Reflexion und gezielten Optimierung eigener Überzeugungen und Verhaltensweisen in Bezug auf das Lehren auf der Grundschulstufe; Fähigkeit des Rezipierens und Transformierens einschlägiger Fachliteratur und Forschungsergebnisse in Bezug auf die eigene Arbeit			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Textarbeit, Kleingruppen- und Projektarbeit sowie Präsentationen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben (Essays, Rezensionen, Protokolle)			
Modulverantwortliche/r:	N.N. (Grundschulprofessur)			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.Ed. Lehramt Grundschulen			

M 11: Teilmodul 1	Schule und Unterricht in der Grundschule			
	Teilmodulkennnummer	590111000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 11: Teilmodul 2	Schule und Unterricht in der Grundschule: Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	590112000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590115000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Klausur oder wissenschaftliche Präsentation oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 min; Hausarbeit: 10-15 Seiten; wissenschaftliche Präsentation Die Hausarbeit oder die wissenschaftliche Präsentation wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).		
Letzte Änderung: 24.02.2020				

Modul 12	Vertiefungsmodul: Wahlpflicht eines pädagogischen Schwerpunktes			
	<i>Compulsory Elective Courses: Selected Pedagogical Topics</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590120000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen	
	Studienabschnitt	Ab 3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Vertiefende Auseinandersetzung mit einem frei zu wählenden modularen Fach- und Themenbereich des bildungswissenschaftlichen Teilstudiengangs; Erwerb breiterer Kenntnisse und nachhaltigeren Verständnisses des gewählten Fach- und Themenbereichs			
Fachkompetenz:	Vertiefung der im Grundlagenmodul erworbenen Kompetenz (Konkretisierungen sind den jeweiligen Vertiefungsangeboten zu entnehmen)			
Methodenkompetenz:	Erweiterung der im Grundlagenmodul erworbenen Kompetenz (Konkretisierungen sind den jeweiligen Vertiefungsangeboten zu entnehmen)			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Erweiterung der im Grundlagenmodul erworbenen Kompetenzen (Konkretisierungen sind den jeweiligen Vertiefungsangeboten zu entnehmen)			
Lehr-/ Lernformen:	Vertiefungsseminar (Konkretisierungen sind den jeweiligen Vertiefungsangeboten zu entnehmen)			
Modulverantwortliche/r:	Professur Kindheit und Jugend			
Teilnahmevoraussetzung:	s. Anmerkungen / Sonstiges			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	<p>Voraussetzung für die Wahl einer Vertiefung ist die erfolgreiche Absolvierung des vorangestellten Grundlagenmoduls im Rahmen des bildungswissenschaftlichen Teilstudiengangs.</p> <p>Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.Ed. Lehramt Grundschulen.</p>			

M 12: Teilmodul 1	Vertiefungsmodul			
	Teilmodulkennnummer	590121000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 12: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590125000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Mündliche Prüfung oder Projektarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Hausarbeit: 10-15 Seiten; mdl. Prüfung: 15-30 min; Projektbericht: 10-15 Seiten Die Hausarbeit oder der Projektbericht wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).			
Letzte Änderung: 24.02.2020				

Modul 13	Medienbildung und sprachliche Vielfalt				
	<i>Media Education and Linguistic Diversity</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		590130000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen		
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang		
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		90 h	
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Beschreibungsmöglichkeiten bzgl. der Struktur und Wirkung moderner (Massen-)Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erhalten zudem Möglichkeit zu deren kritischer Reflexion sowie zu deren Nutzung und (Mit-)Gestaltung im eigenen Tun; dies im Hinblick auf a) gesellschaftliche Transformationsprozesse, speziell bzgl. Bildungsbereich, Arbeitswelt sowie öffentlicher Teilhabe, b) Gestaltung und Veränderung von Lehr-/Lernsituationen, der Schulkultur sowie der Schule als Organisation, c) Entwicklung spezifischer Jugendkulturen sowie sozialer, ästhetischer und (sub-)kultureller Praktiken, d) Weisen und Formen der Subjektivierung und Sozialisation, speziell bzgl. des Kindes- und Jugendalters.</p> <p>Die Studierenden wissen darüber hinaus um die besonderen Herausforderungen für SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) insbesondere im Fachunterricht ("sprachliche Hürden/Stolpersteine") und können dieses Wissen zur Gestaltung von Unterricht/ zur Unterstützung nutzen.</p>				
Fachkompetenz:	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Begriffe und Theorien der Medienbildung, -sozialisation und -didaktik sowie die Fähigkeit, Medien/-technologien zu analysieren, zu beurteilen, frei und produktiv damit zu arbeiten sowie diese für die Gestaltung von Lehr-/Lernszenarien situationsgerecht einzusetzen.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Struktur und System der deutschen Sprache und wenden diese auf die Analyse von Fachtexten an.</p>				
Methodenkompetenz:	<p>Die Studierende erwerben die Fähigkeit, (medien-)pädagogische und (medien-)didaktische Problemsituationen anhand geeigneter Theorien zu durchdenken wie ebenso Medientechnologie bei der Erarbeitung, Organisation, Memorierung und Darstellung von Fachinhalten sowie bei der Planung und Durchführung von unterrichtlicher Praxis eigenständig und kritisch-reflektiert anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden zum Umgang mit DaZ im Fachunterricht und können individuell geeignete Verfahren zur Unterstützung von Lernprozessen auswählen und anwenden.</p>				
Sozial- und Selbstkompetenz:	<p>Die Studierenden erlernen die freie und kritisch-reflektierte Anwendung von Medientechnologie bei der Organisation und Reflexion des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses sowie einer dementsprechenden Kommunikation mit Anderen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln einerseits Sprachbewusstheit und andererseits ein Bewusstsein für die sprachliche Heterogenität der SchülerInnen.</p>				

Fortsetzung von Modul 13:

Lehr-/ Lernformen:	Seminar; Projektarbeiten, Mediengestaltung, Arbeit mit Wissensorganisationssystemen und (e)Portfolios
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christian Filk / N.N.
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.Ed. Lehramt Sekundarschulen sowie M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I.

M 13: Teilmodul 1	Sprachliche Vielfalt im Fachunterricht			
	Teilmodulkennnummer	590131000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 13: Teilmodul 2	Medienbildung			
	Teilmodulkennnummer	590132000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 13: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590135000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Projektarbeit oder (e)Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung kann wahlweise in einem der beiden Teilmodule absolviert werden. Hausarbeit: 10-15 Seiten, Projektbericht: 10-15 Seiten.		
Letzte Änderung: 17.02.2020				

Modul 14	Schule und Unterricht in der Sekundarschule			
	<i>School and Teaching (Secondary School)</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590140000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen zu Voraussetzungen, Prozessen, Ergebnissen und Wirkungen der Sekundarschule; Kenntnisse des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Sekundarschule; Reflexion möglicher Probleme des Lehrens und Lernens mit Jugendlichen in der Adoleszenz; Repertoire an spezifischen Methoden des schulischen Arbeitens mit Schülerinnen und Schülern an Sekundarschulen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit der Beschreibung von Herausforderungen, Prozessen und möglichen Problemfeldern in der Unterrichtstätigkeit mit Jugendlichen in der Adoleszenz; Kenntnisse zu Möglichkeiten der Gestaltung und Strukturierung von Lehr-Lern-Arrangements, Klassenkulturen und der Elternarbeit in der Sekundarstufe; Fähigkeit der Planung von Unterricht mit besonderer Fokussierung individueller Lern- und Entwicklungsstände im Jugendalter; Kenntnisse von der Lern- und Leistungsmessung sowie der Leistungsrückmeldung in der Sekundarstufe.			
Methodenkompetenz:	Anwendung des Wissens zu Schule und Unterricht auf spezifische Fragen der Sekundarschule; Fähigkeit des Rezipierens spezifischer Forschungsarbeiten zu Jugend- und Sekundarschulforschung; Entwicklung von methodisch-didaktischen Anordnungen unter Berücksichtigung fachlicher und sozialer Lernziele in der Sekundarschule			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit der Umsetzung kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen; Fähigkeit und Bereitschaft der Reflexion und gezielten Optimierung eigener Überzeugungen und Verhaltensweisen in Bezug auf das Lehren in der Sekundarstufe; Fähigkeit des Rezipierens und Transformierens einschlägiger Fachliteratur und Forschungsergebnisse in Bezug auf die eigene Arbeit			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Textarbeit, Kleingruppen- und Projektarbeit sowie Präsentationen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben (Essays, Rezensionen, Protokolle)			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jürgen Budde			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.Ed. Lehramt Sekundarschulen sowie M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I.			

M 14: Teilmodul 1	Schule und Unterricht in der Sekundarschule			
	Teilmodulkennnummer	590141000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 14: Teilmodul 2	Schule und Unterricht in der Sekundarschule (begleitendes Seminar)			
	Teilmodulkennnummer	590142000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 14: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	590145000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Klausur oder wissenschaftliche Präsentation oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 min; Hausarbeit: 10-15 Seiten; wissenschaftliche Präsentation. Die Hausarbeit oder die wissenschaftliche Präsentation wird nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben (i.d.R. 4 Wochen nach Vorlesungsende).		
Letzte Änderung: 24.02.2020				

Modul 15	Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden				
	<i>Research Methods in Social Science</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		590150000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse wissenschaftlicher Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Überblick, Kenntnis und Verständnis, grundlegender wissenschaftstheoretischer Zugänge; Fähigkeit, ausgewählte Forschungsmethoden auf einen Untersuchungsgegenstand anzuwenden.				
Fachkompetenz:	Wissen über methodologische Fachdiskurse und methodische Herangehensweisen; Anwendung empirischer Forschungsmethoden; Reflexion des Zusammenhangs von Gegenstand und Methode.				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, dem Forschungsgegenstand angemessene Methoden zu finden und damit zu arbeiten; Fähigkeit, an den Ergebnissen theoretische Perspektiven zu erarbeiten und die Ergebnisse in ihrer Bedeutung für die künftige berufliche Praxis zu reflektieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Sozialkompetenz: Fähigkeit, in Kleingruppen Untersuchungsdesigns zu diskutieren und zu verfolgen; Selbstkompetenz: Fähigkeit, sich mit den methodologischen Grundlagen auseinanderzusetzen, eigene Fragestellungen zu entwickeln und empirische Forschungsgegenstände mit erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen zu verbinden.				
Lehr-/ Lernformen:	Lektürearbeit, empirische Erhebungen in Kleingruppen, Auswertung im Plenum und in Kleingruppen				
Modulverantwortliche/r:	N.N.				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe.				

M 15: Teilmodul 1	Wissenschaftliches Forschen in der Erziehungswissenschaft			
	Teilmodulkennnummer	590151000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		90 h
M 15: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	590155000	Prüfungsumfang	15-20 Seiten
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
				Letzte Änderung: 24.02.2020

Modul 16	Außerschulische Bildung			
	<i>Out-of-School Education</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590160000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen außerschulische, institutionalisierte und nicht-institutionalisierte Lernorte und Lernformen. Sie können sie in ihrer Relevanz für unterschiedliche Biographiephasen bewerten, gestalten, reflektieren und evaluieren. Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Grundlegungen von biographischen Bildungsprozessen und Konzeptionen lebenslangen und lebensweiten Lernens nachzuvollziehen, zu kontextualisieren und kritisch zu reflektieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen die ordnungspolitischen Strukturen außerschulischer Bildung (frühkindliche Bildung; Jugendbildung; Erwachsenen- und Weiterbildung) und die Organisationsformen außerschulischer Bildungsangebote in ihrer biographischen und sozialen Bedeutung. Sie können zwischen formalem und informellem Lernen differenzieren und wissen um Bedeutung und Komplexität der Anerkennung informell erworbener Kompetenzen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können außerschulische Bildungsangebote altersadäquat organisieren, gestalten und reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, formale und informelle Lernprozesse in sozialen Kontexten zu gestalten, zu begleiten, zu evaluieren und zu bewerten und Lernende zu beraten.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können in außerschulischen, informellen Lernsettings agieren und reflektieren die pädagogische Rolle kritisch. Sie sind in der Lage, Rollenkonflikte und pädagogische Dilemmata zu erkennen und handelnd zu gestalten. Sie können mit VertreterInnen anderer Organisationen und Institutionen berufsübergreifend kooperieren.			
Lehr-/ Lernformen:	interaktive Textarbeit; Gruppenarbeit; Rollen- und Planspiele			
Modulverantwortliche/r:	N.N. (Professur Kindheits- und Jugendforschung), kommissarisch Prof. Dr. Christine Thon			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe.			

M 16: Teilmodul 1	Außerschulische Bildung				
	Teilmodulkennnummer	590161000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 16: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	590165000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	semesterbegleitendes Portfolio			
Letzte Änderung: 24.02.2020					

Modul 17	Bildung im Diskurs			
	<i>Discourses on Education</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590170000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
120 h				
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis ausgewählter Fragestellungen aktueller bildungstheoretischer Diskurse und empirischer Bildungsforschung und über eine differenzierte Wahrnehmung von unterschiedlichen Problemstellungen und Positionierungen im Bereich der Bildung, Bildungsforschung und Bildungspolitik. Sie sind in der Lage zur angeleiteten und selbstständigen Erarbeitung, Strukturierung und Einordnung komplexer Fachinhalte, zur angemessenen mündlichen und schriftlichen Präsentation dieser Inhalte und zu ihrer Anwendung für die Analyse fachwissenschaftlicher Fragestellungen. Sie haben die Fähigkeit zum angeleiteten fachwissenschaftlichen Arbeiten.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen historische Diskursstränge und aktuelle Diskussionsstände zu bildungstheoretischen, empirischen und bildungspolitischen Themenkomplexen wie: Bildung und Krise des Subjekts, Bildung im gesellschaftlichen Kontext (z.B. Globalisierung, Wissensgesellschaft), Wissenschaft und Bildung, Kulturalität und Bildung, Programmatik des Lifelong Learning, Folgen internationaler Schulleistungsvergleiche, Schulreform und Bildungsgerechtigkeit, Bildung und Demokratie. Sie sind vertraut mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugängen zu Bildung, können konkrete Problemstellungen in diese Kontexte einordnen und aus verschiedenen Perspektiven beurteilen. Sie haben ein Problembewusstsein im Umgang mit Konzepten und Programmatiken von Bildung.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind vertraut mit wissenschaftlicher Recherche. Sie verfügen über intensivierte Fähigkeiten zu Verständnis und Verarbeitung wissenschaftlicher Texte sowie zur Aufbereitung, Darstellung und Reflexion fachwissenschaftlicher Problemstellungen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Kontroversen zu führen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden verfügen über Kritikfähigkeit, Urteilsfähigkeit und die Fähigkeit zum Einnehmen verschiedener Perspektiven. Sie haben eine verbesserte Kommunikationskompetenz und ein intensiviertes sprachliches Ausdrucksvermögen und können ihren eigenen Lernprozess reflektieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelpräsentationen, Fallanalysen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben (Essays, Rezensionen, Protokolle)			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christine Thon			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe.			

M 17: Teilmodul 1	Bildung im Diskurs				
	Teilmodulkennnummer	590171000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 17: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	590175000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Nein			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	semesterbegleitendes Portfolio			
Letzte Änderung: 24.02.2020					

Modul 18	Pädagogische Professionalität			
	<i>Professionalisation in Pedagogy</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		590180000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erwerben vertiefte theoretische Kenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Professionsforschung. Sie kennen historische und aktuelle Determinanten der Professionalisierung in Bildungsberufen und kennen Wirkweisen der Entgrenzung von Professionalisierungsprozessen auch im Kontext globaler Transformationsprozesse. Sie vertiefen exemplarisch ihre Kenntnisse über die Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Kontexten lebensbegleitenden, außerschulischen Lernens.			
Fachkompetenz:	Kenntnis der Grundbegriffe von Profession, Professionalisierung und Professionalität; Verständnis des Wandels und der Entgrenzung von Bildungsberufen; Wissen um die Bedingungen und Antinomien professionellen pädagogischen Handelns; Wissen um die Grenzen pädagogischen Wissens			
Methodenkompetenz:	Analyse-, Beurteilungs- und (Selbst-)Reflexionskompetenz pädagogischen Handelns in formalen und informellen Bildungsprozessen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit, die pädagogischen Bedingungen (Grenzen und Möglichkeiten) institutionalisierter und nicht-institutionalisierter Bildungsprozesse und die Bedingungen eigenen und fremden pädagogischen Handelns kritisch zu reflektieren; Kooperation, Teamarbeit			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Einzel- und Gruppenarbeit, Praxiserkundung, Arbeit mit wissenschaftlichen Texten			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe.			

M 18: Teilmodul 1	Pädagogische Professionalität				
	Teilmodulkennnummer	590181000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	90 h
M 18: Modulprüfung	Modulprüfung				
	Exam				
	Prüfungsnummer	590185000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Präsentation mit Ausarbeitung oder Klausur oder Dokumentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation mit Ausarbeitung: 10-15 Seiten; Klausur: 90 Minuten; Dokumentation von Praxiserkundungen: 10-15 Seiten			
Letzte Änderung: 24.02.2020					

Modul 19	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		Thesis Modul	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche, berufspädagogische, fachdidaktische oder berufsdiaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur; sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs; angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Direktor/Direktorin des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL)			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 19: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeit 4 Monate		

Letzte Änderung: 24.11.2014